

Druck: Salzburger Urkundenbuch, Bd. 1, S. 133, Nr. 73

Regest: ~~930~~ (930, ca. Oktober 12)

Der erzbischöfliche Lehensmann Jakob übergibt in Gemeinschaft mit seinem Vater Ruodgozz dem Erzbischof Odalbert seinen Besitz, welchen er von dem Edlen und Grafen Diotmar zu Saalfelden am Flübchen Leogang erhielt, wofür er zu Eigen empfängt für sich, seine Gemahlin (Engilrat) und seinen Sohn Ruodgozz bis zu ihrem Absterben, was er bisher in Saalfelden zu Lehen hatte.

Übersetzung:

"Dem ehrwürdigen Erzbischof Odalbert gefiel es mit dem Rat seiner geistlichen und weltlichen Getreuen eine gewisse Übereinkunft mit seinem Dienstmann Ruodgozz und dessen Sohn Jakob zu machen: Jakob übergab gemeinsam mit seinem Vater Ruodgozz in die Gewalt seines Herren, des Erzbischof Odalbert, und dessen Vogt Reginbert diejenigen Eigengüter, die er vom Edlen und Grafen Diotmar von Saalfelden zunächst dem Flübchen Leogang erhalten hatte, nämlich einen Hof mit allen dazugehörigen Gründen und Rechten, damit diese Güter ewig im Besitz der heiligen Petrus und Rupert bleiben mögen; dagegen übergab Erzbischof Odalbert gemeinsam mit seinem Vogt Reginbert demselben Jakob und dessen Vater Ruodgozz diejenigen Güter, die sie bisher in Saalfelden zu Lehen gehabt hatten, zu Eigen unter der Bedingung, daß Jakob, seine Frau, sein Sohn Ruodgozz und alle (eventuell) noch folgenden Söhne und Töchter diese Güter ihr Leben lang zu Eigen besitzen mögen; nach deren Tod aber sollen diese Güter wieder in das Eigentum der heiligen Petrus und Rupert zurückfallen. Das sind die Zeugen dieser Übereinkunft: Graf Reginbert, Graf Engelbert, Graf Chadalhoch, Rupert, Raffold, Wilhelm, Graman, Heidfolch, Ruodland, Wolfbert, Avo, Selpker, Ludolf, Engelman, Arahard, Otbert, Aschrich, Rifuni, Adalrich, Waltabert".

~~älteste~~ ^(-Folp) "Leogang" - Erwähnung

älteste Erwähnung der
Bezeichnung "Leogang" als

Gewässer - Name